



Weinbergkirche Dresden-Pillnitz

Sonntag, den 17. Mai 2026, 16 Uhr

„Sehnsucht in Farben“

Sinopoli Quartett:

Robert Lis – 1. Violine

Michael Schmid – 2. Violine

Michael Horwath – Viola

Teresa Beldi – Violoncello

Robert Lis, geboren im polnischen Dabrowa Gornicza, begann im Alter von 6 Jahren mit dem Geigenspiel. Er ist einer der talentiertesten polnischen Geiger seiner Generation und Preisträger zahlreicher nationaler und internationaler Violinwettbewerbe. 2011 schloss er die Ignacy Paderewski Musikakademie mit Auszeichnung ab. 2012 erwarb er als Schüler von Ilya Grubert seinen zweiten Master-Abschluss am Conservatorium van Amsterdam. In den Jahren 2010 bis 2012 war er assistierender Leiter der 2. Violinen in der Radio Kamer Filharmonie und von 2012 bis 2018 2. Konzertmeister im Nederlands Philharmonisch Orkest. Seit 2018 hat er die Position des 2. Konzertmeisters der Sächsischen Staatskapelle Dresden inne. Robert Lis spielt eine Pietro-Floriani-Violine aus dem Jahr 1835.

Michael Schmid erhielt seine Ausbildung an der Violine zunächst als Jungstudent bei Prof. Conrad von der Goltz, später studierte er in Salzburg und Wien bei Prof. Harald Herzl und Prof. Christian Altenburger. Weitere musikalische Impulse erhielt er bei Kammermusikstudien mit Prof. Rainer Schmidt (Hagen Quartett) und bei Meisterkursen von Leonidas Kavakos, Christian Tetzlaff und Prof. Igor Ozim. Orchestererfahrung sammelte er im Bundesjugendorchester, später als Akademist und Substitut im Royal Concertgebouw Orchester Amsterdam, bei den Wiener Philharmonikern, dem Wiener Staatsopernorchester und bei der Camerata Salzburg. Michael Schmid war Preisträger zahlreicher Wettbewerbe. 2017 schloss er sein Studium an der Wiener Musikuniversität mit Auszeichnung ab und wurde Mitglied der 2. Violinen der Staatskapelle Dresden. Neben Kammermusik liegt Michael Schmid die musikalische Nachwuchsförderung am Herzen. 2019 bis 2022 engagierte er sich als Vorstand der Giuseppe-Sinopoli-Akademie der Staatskapelle Dresden. Seit 2024 leitet er als Dozent eine Klasse an der Musikhochschule Regensburg.

Michael Horwath erhielt zunächst Violinunterricht in Berlin, bevor er ein Bratschenstudium an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ bei Felix Schwartz aufnahm. Später setzte er sein Studium bei Erich Krüger in Weimar fort. Seit 2000 ist Michael Horwath Mitglied der Sächsischen Staatskapelle Dresden, seit 2004 in der Position des Vorspielers der Bratschen. Michael Horwath nahm an zahlreichen internationalen Meisterkursen bei Kim Kashkashian, Jürgen Kussmaul, Thomas Riebl und Norbert Brainin teil. Mit besonderer Hingabe widmet er sich der Kammermusik und ist regelmäßiger Gast internationaler Kammermusikfestivals. Er ist Mitglied des Dresdner Streichquintetts und des ensemble frauenkirche. Er konzertierte als Solist und Kammermusiker in der Semperoper Dresden, im Gewandhaus zu Leipzig, bei den Schwetzingen Festspielen und in der Kölner Philharmonie.

Teresa Beldi absolvierte ihr Studium bei Hillel Zori an der Buchmann-Mehta School of Music in Tel Aviv, bei Claudius Popp an der Hochschule für Musik Hanns Eisler und bei Frans Helmerson an der Barenboim-Said Akademie in Berlin. Sie erhielt zudem wichtige musikalische Impulse von David Geringas und Catalin Ilea und in Meisterkursen mit Arto Noras, Uzi Wiesel, Alisa Weilerstein, Peter Wiley und Jens Peter Maintz teil. Ihre Konzerttätigkeit als Solistin und Kammermusikerin führte sie zahlreiche europäische Länder, unter anderem mit dem Banatul Timisoara Symphonieorchester, dem Oltenia Craiova Symphonieorchester, dem Philharmonischen Orchester der Staatsoper Plovdiv und den Hamburger Symphonikern. Als Kammermusikerin trat Teresa Beldi mehrmals im Pierre-Boulez-Saal auf, in verschiedenen Formationen und als Teil des Boulez Ensembles, beim Pfingstfestival Schloss Ettersburg, beim Usedomer Musikfestival und beim Mozartfest Würzburg (in Zusammenarbeit mit dem Minguet Quartett). Orchestererfahrung sammelte sie als Mitglied des Bundesjugendorchesters, anschließend als Solocellistin im Buchmann Mehta Symphony Orchestra und als Praktikantin im Israel Philharmonic Orchestra. Seit 2017 ist sie Mitglied des West-Eastern Divan Orchesters unter der Leitung von Daniel Barenboim, ab 2018 war sie bei der Staatskapelle Berlin. Seit der Spielzeit 2021/2022 ist Teresa Beldi Mitglied der Sächsischen Staatskapelle Dresden. Sie spielt auf einem Cello von Sergio Peresson, gebaut im Jahre 1970 für Jacqueline du Pré, großzügig zur Verfügung gestellt von Daniel Barenboim.

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 – 1847)

Streichquartett f-Moll op. 80 (MWV R 37)

Allegro vivace assai – Presto (f-Moll)

Allegro assai (f-Moll)

Adagio (As-Dur)

Finale. Allegro molto (f-Moll)

Maurice Ravel (1875 – 1937)

Streichquartett F-Dur op. 35 (WV 1537)

Allegro moderato, très doux (F-Dur)

Assez vif, très rythmé (a-Moll)

Très lent, modéré (Ges-Dur)

Vif et agité (F-Dur)

Vorschau

Sonntag, 7. Juni, 16 Uhr

"Friedrich und der Wein"

Apollo's Cabinet

Mit Werken von Bach, Telemann, Graun, Hasse und Buxtehude

Veranstaltung der Reihe Meisterwerke – Meisterinterpreten

Sonntag, 14. Juni, 16 Uhr

kammerorchester heidenau - "Sommerkonzert"

Wolfgang Amadeus Mozart: Klavierkonzert Nr. 9, Es-Dur „Jeunehomme“

Peter Tschaikowsky: Streicherserenade in C-Dur, Op. 48

Cristina Allés Dopico – Klavier, Kammerorchester Heidenau e.V.

Matthias Herbig – Dirigent

Veranstalter: kammerorchester heidenau e.V.

*Elbhangfest-Freitag, 26. Juni, 20 Uhr **

Julie Malía: "SAITENGLANZ & ZAUBERSTIMME"

Eröffnungskonzert des Elbhangfestes in Pillnitz

Julie Malía - git, voc; Martin Weinert - b

*Elbhangfest-Sonntag, 28. Juni, 18 Uhr **

Oper ohne Sänger FREISCHÜTZ

mit Tom Quaas, Rainer König, Katja Erfurth,
Tim Schreiber, Paula Henke und Aaron König

Regie: Tom Quaas und Ulrike Schuster

** Karten sind heute nach dem Konzert und im Vorverkauf bei der Konzertkasse Dresden erhältlich.*